

---

Subject: Massives Shedding - Telogen Effluvium Mythos ?

Posted by [krx](#) on Thu, 16 Nov 2017 14:36:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Servus zusammen,

ich brauche bisschen Zuspruch - hatte Ende September eine Haartransplantation und verwende seit 2 Wochen danach topisches Finasterid (1mg/ml zwei mal die Woche) und Minox 2x tgl. (Bzw. Fin topisch davor auch schon Juli und August.)

Mir fallen ueber den Kopf verteilt, in den nicht transplantierten Bereichen extrem viele Haare aus(unabhängig davon, dass ich gar nicht mehr so viele habe.) Beim Zupftest locker 12 Haare. Aber eben auch in den transplantierten Bereichen.

Mein Problem ist, dass ich das unter meiner damaligen Finasterid Einnahme auch hatte - aber ganz extrem - zu Beginn sind mir taeglich 600-700 Haare damals ausgefallen - in meinem Verlaufsthread unter Erfolgsberichte auch nachzulesen. Die kamen auch nicht alle wieder, nicht so wirklich. Nach 9 Monaten war zwar eiweder im Vergleich was nachgewachsen, aber unter Baseline. Damals dachte ich einfach, meine AGA sei zu stark, mittlerweile irritiert mich das, weil der Haarwechsel deutlich erhöht ist im Vergleich zu vor der Therapie. Telogen Effluvium durch Finasterid ist ja immernoch so ein Mythos, der umhergeistert. Die Haare die Ausfallen sind aber größtenteils miniaturisiert und schwach.

Meinen größte Angst ist, die Anwuchsrate zu vermindern.

Hatte hier jemand den auch ein initiales sehr starkes Shedding unter Fin, dass zu erhöhtem Neuwuchs führte ? Minox Shedding nach 7 Wochen in der Stärke wäre auch ungewöhnlich.

Gedanken erwünscht.

---